

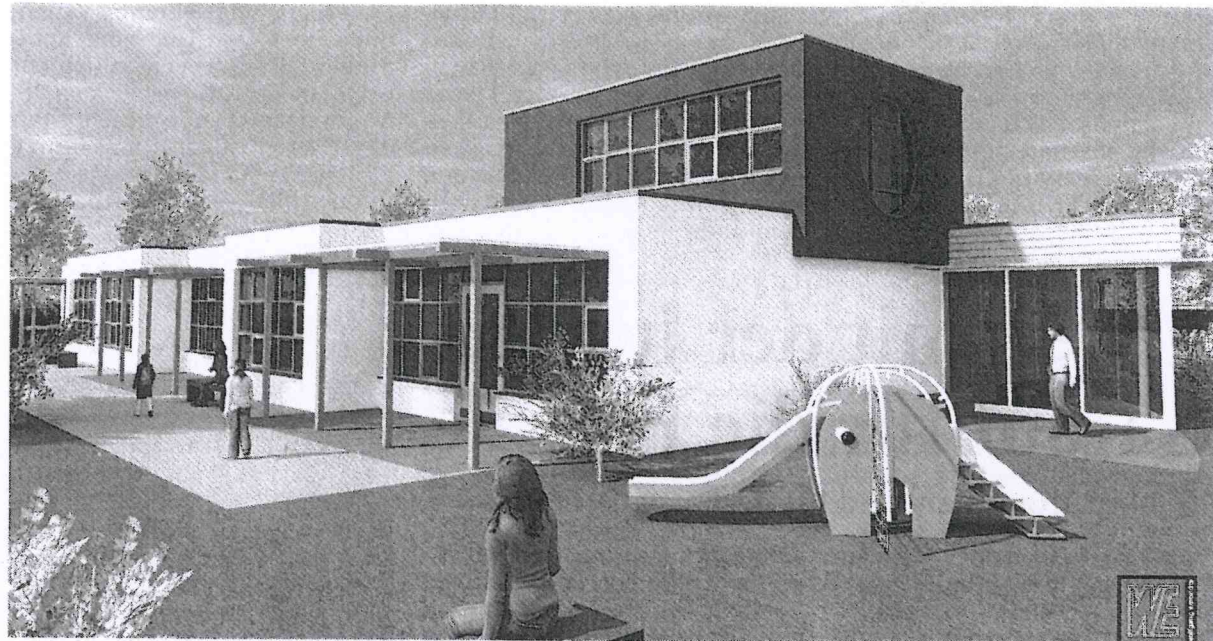
# Die Stadt mietet für 20 Jahre

Eine Investition von fünf Millionen Euro gibt dem **Oerather Mühlenfeld** ein Gesicht. Der Neubau-Komplex beinhaltet auch Kindergarten.

**Erkelenz.** Der Jugendhilfeausschuss signalisierte bereits Zustimmung und genehmigte mit einer Gegenstimme nichtöffentlich den Entwurf eines Mietvertrages, mit dem die Stadt Erkelenz einen Kindergarten übernimmt, der im Neubaugebiet Oerather Mühlenfeld errichtet wird. 20 Jahre lang tritt die Stadt als Mieter des integrativen Kindergartens mit drei Gruppen auf, der bereits im November vom Investor Hans Rütten übergeben werden soll. Der Kindergarten ist Teil eines Komplexes im Bereich Xantener Allee / Issumer Ring, zu dem auch noch ein Wohn- und Geschäftshaus und

ein Wohnhaus gehören. Bis September 2011 soll das von Rütten verantwortete Projekt mit einer Investitionssumme von fünf Millionen Euro auf einer Fläche von rund 4500 Quadratmeter komplett fertig gestellt sein.

„Hier entsteht etwas, das unserer Idealvorstellung vom Zentrum des Oerather Mühlenfeldes entspricht“, freute sich der Technische Beigeordnete Ansgar Lurweg bei der Vorstellung der Pläne am Donnerstag im Rathaus. Das fängt beim vom Hückelhovener Architekten Wolfgang Emondts konzipierten Kindergarten an, bei dem die Stadt Erkelenz erstmals in ihrer



Bereits im November soll die Stadt Erkelenz als Mieter den integrativen Kindergarten im Oerather Mühlenfeld, bestehend aus drei Gruppen, übernehmen. Foto: Emondts

Geschichte ein Mietobjekt betreibt, und setzt sich bei den anderen beiden Gebäuden fort. So wird etwa das Wohnhaus für 20 Jahre an die Lebenshilfe vermietet. In dem dritten Gebäude gibt es be-

reits vermietete Flächen für eine Metzgerei, eine Bäckerei und eine Bank. Außerdem besitzt dieses Geschäftshaus an der Xantener Allee eine Einrichtung der Tagespflege und 26 altengerechte Wohnungen, die betreutes Wohnen ermöglichen. 15 Wohnungen beinhaltet das von der Lebenshilfe betriebene Wohnhaus, das im Erdgeschoss eine Frühfördergruppe und ein Café beinhaltet. Dieses Haus wird im März 2011 fertiggestellt sein, sofern das Wetter mitmacht.

„Wir haben eine schöne Lösung gefunden, die eine deutliche Aufwertung des Gebietes bedeutet“,

so Lurweg.

Voll des Lobes für die Stadt Erkelenz ist der Investor aus Erkelenz. Nach nur viermonatigen Verhandlungen, „mit Unterbrechungen durch Weihnachten, Karneval und Ostern, an denen die Verwaltung nicht arbeitet“, sei es zu diesem Projekt gekommen, so Rütten. Sein Dank galt auch den Architekten Claudia Weber und Bert Dreßen aus Gangelt, die wie Emondts Gebäude planten. Es sei außergewöhnlich, dass es so schnell gegangen sei und die gesamte Vermietung bereits unter Dach und Fach ist. (kl)

## Neubaugebiet ist ein verkehrsgünstiges Wohnviertel für 5000 Menschen

Im Oerather Mühlenfeld zwischen Bundesstraße 57 und Matzerath wohnen derzeit 1500 Menschen. Momentan sind 260 Grundstücke von der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft Erkelenz verkauft. 40 hat die GEE noch im Bestand.

In der weiteren Ausbauphase des gesamten Wohngebietes in Richtung Landstraße und Richtung Matzerath sollen in den nächsten drei bis fünf Jahren nach Schaffung neuer Baugrundstücke bis zu 5000 Menschen wohnen.

Geplant ist eine Anbindung an die Hückelhovener Landstraße zwischen Erkelenz und Matzerath, so dass es dann zwei Zufahrtsmöglichkeiten zu diesem Gebiet gibt und Bewohner schnell zur Autobahn oder zur Innenstadt kommen.